

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Bernhard Weisser [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Dionysopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18270580</p>
--	--

Beschreibung

Auf Vorder- und Rückseite je ein Zentrierpunkt.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gordianus III., l., mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r. und drapierte Büste des Sarapis, r., mit Getreidemaß (kalathos) auf dem Kopf nach l., einander zugekehrt.

Rückseite: Homonoia (?) mit Getreidemaß (kalathos) steht nach l. In ihrer r. Hand hält sie eine Schale (phiale) über einen Altar und im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae). Im r. F. das Wertzeichen E (fünf assaria).

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.69 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	238-244 n. Chr.
	wer	
	wo	Baltschik
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

 wer Gordian III. (225-244)

 wo
[Geographischer wann
Bezug]

 wer

 wo Osteuropa

Schlagworte

- 5 Assaria
- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- AMNG I-1 137 Nr. 399,3 (dieses Stück)..